DE KINGERUMER

26. Mai 2019 KOMMUNALWAHL

Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V. 59. Ausgabe März 2019

Liebe Köngernheimerinnen,
liebe Köngernheimer,
der 26.5.2019 ist in unserem Kalender dick markiert. Es ist der Tag, an dem die Wählerinnen und Wähler in Köngernheim mit ihrem Votum über die Politik der vergangenen Jahre in unserem Dorf abstimmen.

Wir, die seit 15 Jahren in der Verantwortung stehen, sind ein bisschen aufgeregt, wie denn dieses Votum am 26.5.2019 ausfallen wird. Wünschen würden wir uns natürlich, dass die Bürgerinnen und Bürger zufrieden sind mit unserem Engagement und dem Erreichten.

Versprechen können wir, dass wir uns keineswegs auf dem Vergangenen ausruhen wollen, sondern uns mit einer frischen, voll motivierten Mannschaft wieder für Köngernheim mächtig einbringen wollen.

Auch neue Kandidaten stehen Ihnen zur Wahl, denen Köngernheim sehr am Herzen liegt und die ihre Freizeit für unser Dorf einsetzen und Entscheidungen für das Gemeinwohl mit erarbeiten und mittragen möchten. Das ist in der heutigen Zeit nicht unbedingt selbstverständlich und wir sind sehr dankbar, so viele Menschen zum Mitmachen motivieren zu können.

Unsere Kandidaten stellen wir Ihnen in den nächsten Wochen in den Ausgaben des „De Kingerumer" persönlich vor.

Auch unser Wahlprogramm wird in Ihre Haushalte verteilt. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen die Menschen kennenzulernen. Sei es beim KLK-Sonntagsfrühstück am 31.03.2019 in der Sickingenhalle, an der Kerb oder wo auch immer sich Menschen im Dorf begegnen.

Uns ist und bleibt Köngernheim wichtig! Dafür arbeiten wir!

Ihre Jutta Hoff
1.Vorsitzende KLK

kreative liste KÖNGERNHEIM
www.kreative-liste.de
kingerumer@gmx.net

UNSERE KANDIDATEN*

Bunn-Torner Beate
Di Carlo Katharina
Heier Thomas
Hoff Alexander
Hoff Jutta
Horter Maria
Husse Benedikt
Landua Beate
Medlin Sascha
Paproth Eric
Pforr Stefan
Randel Thomas
Reuter Michael
Schmidt Wolfgang
Stauß Sabine
Wiss Rudolf
Zimmermann Christian

*in alphabetischer Reihenfolge

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER KLK

Für ein kreatives und lebendiges Köngernheim!

Bei einer gut besuchten Mitgliederversammlung der kreativen liste Köngernheim in der Penningsklause wurden die neuen Listenkandidaten für die Kommunalwahl am 26. Mai vorgestellt. Selbstverständlich wurde auch die Kandidatin für das Bürgermeisteramt vorgeschlagen und hier handelte es sich natürlich wieder um Jutta Hoff, die ihre Aufgaben als Ortsbürgermeisterin nach Meinung der KLKler in den letzten 15 Jahren wunderbar meisterte. Kein Wunder also, dass sie von den Mitgliedern einstimmig in geheimer Wahl gewählt wurde.

Die 16 Kandidaten, plus Ersatzkandidat, die auf der Wahlliste der kreativen liste vertreten sind, spiegeln einen bunten Querschnitt des kleinen Ortes wieder, denn die KLK legt wert darauf, dass die Interessen aller Altersgruppen im Ort vertreten werden. Und das lässt sich am besten verwirklichen, wenn diese auch innerhalb der Wählergruppe aktiv sind. Vom 20-jährigen Studenten der Politikwissenschaft bis hin zum 70-jährigen Rentner findet man hier daher kreative und engagierte Frauen und Männer, die für ihre Gemeinde etwas bewegen wollen. Auch sie wurden alle in geheimer Wahl einstimmig gewählt.

Ab März wird die KLK schriftlich ihre Kandidaten sowie das Wahlprogramm vorstellen, bei dem neben Kreativität und Transparenz vor allem eines im Vordergrund steht: keine Versprechungen, die zur Überlastung der Gemeinde und damit zur finanziellen Belastung der Bürger führen.

KLK, unsere Kandidaten stellen sich vor, Teil 1

Im Interview mit Sabine Kunz und Jutta Wahl

NEU DABEI

Christian Zimmermann

35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Betriebsleiter

Lieber Christian Zimmermann, herzlich willkommen. Kurz zu deiner Person:

Ich bin 35 Jahre alt und arbeite als Betriebsleiter in der Cateringbranche. Seit 5 Jahren bin ich mit meiner Frau verheiratet und mittlerweile Vater von zwei Kindern im Kindergartenalter. Meine Hobbys sind Lesen, Angeln und Wandern, außerdem koche ich sehr gern für Freunde und Familie.

Als gebürtiger Oppenheimer hat es dich zunächst von Berufs wegen, du warst ja der erste Koch in Jordans Untermühle, und später der Liebe wegen nach Köngernheim verschlagen, was gefällt dir besonders gut an unserem Örtchen?

Köngernheim ist ein klasse Ort für junge Familien! Mit einer hervorragenden Kita und vielen Schulen vor der Tür. Außerdem war für uns ausschlaggebend, dass wir auch durch unsere Familien eng mit der Region verwurzelt sind und uns hier heimisch fühlen. Ich habe die Köngernheimerinnen und Köngernheimer als verschworene, aber trotzdem offene Gemeinschaft kennengelernt, in der wir uns sehr wohl fühlen. Man hat das Gefühl, dass, wenn es darauf ankommt, alle an einem Strang ziehen. Außerdem sprechen ganz praktische Gründe wie die verkehrsgünstige Lage, kurze Entfernungen nach Mainz und Frankfurt und die Anbindung an den ÖPNV für Köngernheim.

Welche Zutaten möchtest du als gelernter Koch bei einer zukünftigen Gemeinderatsarbeit beimischen?

In den letzten Jahren hat sich in Köngernheim schon viel getan, trotzdem stehen noch viele Projekte an. Durch unsere Kids haben wir einen kurzen Draht zur Kita und wissen, dass dieser Bereich weiter gestärkt werden muss, außerdem stehen die Themen Infrastruktur und Jugendarbeit bei mir auf der Liste. Ich würde mich freuen, wenn sich auch ein paar junge Leute im Gemeinderat engagieren und mit frischem Wind die Gemeinde vorantreiben.

Träume deinen Traum! Die Ortsgemeinde Köngernheim bekommt 10.000.000 € geschenkt, welche Projekte würdest du in Angriff nehmen?

Das „Naherholungsgebiet Köngernheimer Selz“ mit kristallklarem Wasser, Uferpromenade, Wasserspielplatz, Badestrand ... und eine sinnvolle Ortsumgehung! Aber auch mit 1.000 €, die sinnvoll eingesetzt werden, kann man schon eine Menge bewirken.

UNSERE ERFAHRENE

Beate Bunn-Torner

56 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Zahnmedizinische Fachassistentin

Liebe Beate Bunn-Torner, auf ein Neues, wir freuen uns!

Gerne lebe ich seit 1992 in Köngernheim. Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. In Mainz gehe ich meinem Beruf als Zahnmedizinische Fachassistentin in Teilzeit nach.

In meiner Freizeit liebe ich es, im Garten zu sein und koche gerne. Lesen, Briefeschreiben und Reisen tun mir gut. Immer wieder probiere ich neue Dinge aus und besuche so oft es mir möglich ist kulturelle Veranstaltungen. Tanzen ist immer noch Hobby, auch wenn ich nicht mehr aktiv als Übungsleiterin tätig bin.

Seit 15 Jahren Ratsmitglied und seit 5 Jahren Fraktionssprecherin der Kreativen, welche Ereignisse bei deiner Ratsarbeit sind dir nachhaltig in Erinnerung geblieben?

Oh – da sind einige: der Anbau des Kindergartens; kommunaler Entschuldungsfond; Neubau der Trauerhalle: Fußgängerbrücken über die Selz; Sanierung der Sickingenhalle sowie die Entscheidung, Solarflächen auf dem Dach der Sickingenhalle und dem Kindergarten zu installieren; Verkauf des Rathauses; Diskussionen um Windkraftanlagen und aufwendige Verfahren um Vorrangflächen auszuweisen, um die sich heute keiner mehr schert. Weiter geht’s mit Baugebieten und Bushaltestellen, mit den vielen Diskussionen, bei denen uns immer wieder vor Augen geführt wird, dass wir trotz genauer Vorstellungen abhängig sind von Ämtern und Institutionen. Ja und nicht zuletzt die Fusion der VG, die mit vielen unschönen Dingen und Verfahren gestartet ist und bis heute nicht zur Ruhe kommt. Dies hat auch Auswirkungen auf uns als Gemeinde und ich persönlich finde, das trägt zur Politikverdrossenheit bei.

Du bist Mehrfach-Oma, siehst du deshalb Köngernheim aus einem anderen Blickwinkel?

Viel an meinem Blickwinkel für Köngernheim hat sich nicht verändert. Ich sehe, dass in Köngernheim viel möglich ist für Kinder bis Senioren. Doch die Gemeinde lebt von den Menschen, die sich engagieren – in den Vereinen, in den Kirchen und einfach so, wie bei den Asylbewerbern. Da kann die Politik unterstützen, aber es sind die Köngernheimer Bürger, die ihre Zeit und Kraft zur Verfügung stellen. Und das finde ich toll. Denn nur durch gelebtes Miteinander und Offenheit können wir vorleben, was Heimatgemeinde ausmacht.

Träume deinen Traum! Die Ortsgemeinde Köngernheim bekommt 10.000.000 € geschenkt, welche Projekte würdest du in Angriff nehmen?

Den Kindergarten dauerhaft mit mehr Personal ausstatten. Das neue Baugebiet günstiger erschließen, um es für junge Familien sowie für barrierefreies Wohnen erschwinglicher wird. Unsere Ortsvereine und Feuerwehr unterstützen. Die Anbindung im öffentlichen Verkehrsnetz verbessern und neue Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt schaffen.

ZIEHEN FÜR KÖNGERNHEIM AM EINEM STRANG:

DER VERWALTUNGSPROFI

Sascha Medlin
34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Beamter

Lieber Sascha Medlin, Nachrücker im Ausschuss 2019 – nächstes Ziel der Gemeinderat 2019! Kurz zu deiner Person:

Ich bin 34 Jahre jung, verheiratet, habe eine Tochter und einen Sohn, bin Diplom-Verwaltungsbetriebswirt, meine Hobbys: Akkordeon und Keyboard spielen, Lesen und ein wenig Sport.

Du lebst seit nunmehr 6 Jahren in Köngernheim, weißt, wie „Verwaltung" funktioniert. Was war der ausschlaggebende Punkt, dass du für die KLK auf die Ratsliste gehst?

In den 6 Jahren, die ich mit meiner Familie nun in Köngernheim lebe, ist mir diese Gemeinde sehr ans Herz gewachsen. Ich durfte viele nette Menschen kennenlernen und es sind einige Freundschaften daraus entstanden. Schnell kam mir der Gedanke, mich in einer Art einzubringen, in der ich unterstützen kann und die mir Spaß macht. Daher bin ich 2018 in die klk eingetreten und möchte mithelfen, Köngernheim so lebens- und liebenswert zu erhalten, wie ich es empfinde. Dabei kann es sicher nicht schaden, dass ich mich auch beruflich mit dem Thema „Verwaltung" beschäftigen darf.

Du bist junger Vater mit Kindergartenkindern. Gibt es etwas, was dir besonders am Herzen liegt, das in den nächsten Jahren für Familien mit Kindern im Ort bewegt werden soll?

Einer der Gründe, warum meine Frau und ich von Mainz nach Köngernheim gezogen sind, war, dass wir unseren Kindern einen ruhigen Einstieg ins Leben ermöglichen möchten, in einer kleinen aber feinen Gemeinde nahe der Natur mit viel Platz zum Entfalten, wo Kinder auf der Straße spielen können und das Leben (noch) nicht so von Hektik geprägt ist wie in einer Stadt. Dieses Lebensgefühl in Köngernheim aufrechterhalten zu wollen, welches bestimmt viele andere Familien zu schätzen wissen, das liegt mir besonders am Herzen. Außerdem denke ich schon ein bisschen weiter. Unsere Kinder werden in wenigen Jahren keine Kita-Kinder, sondern Schulkinder sein. Neben dem bereits vorhandenen Sportangebot des Turnvereins möchte ich zum Beispiel weitere Aktivitätsangebote für Kinder und Jugendliche schaffen.

Träume deinen Traum! Die Ortsgemeinde Köngernheim bekommt 10.000.000 € geschenkt, welche Projekte würdest du in Angriff nehmen?

Ich hätte einige Ideen. Für die Kleinsten wünsche ich mir ein optimales Betreuungsangebot in der Kindertagesstätte. Um den Interessen älterer Kinder und Jugendlicher gerecht zu werden, würde ich einen Jugendbeauftragten in der Gemeinde integrieren wollen, der sich regelmäßig Aktivitäten (Freizeit, Sport, Musik, Natur etc.) überlegt und durchführt. Außerdem fände ich die Realisierung eines Mehrgenerationenhauses, in dem sich wöchentlich Jung und Alt zusammenfinden können, um sich auszutauschen, gemeinsame Interessen zu erkunden und Aktivitäten zu unternehmen, eine schöne Idee. An der einen oder anderen Stelle würde ich gerne die Sicherheit der Einwohner im Straßenverkehr erhöhen, z. B. mit der Errichtung von Fußgängerüberwegen oder einer Verkehrsberuhigung. Da die 10.000.000 € aber der gesamten Gemeinde zugutekommen würden, fände ich eine große Bürgerumfrage nicht verkehrt, in der jeder weitere Ideen einbringen kann, wie diese Summe verteilt werden könnte.

Impressum:
„DE KINGERUMER" Eine Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.
1. Vorsitzende Jutta Hoff,
55278 Köngernheim, An der Selz 11
Redaktion: Katharina Di Carlo
Horst Grode, Sabine Kunz, Jutta Wahl
V.i.S.d.P: Jutta Hoff, Auflage 1.000 Stück

SIE KENNT SICH IN DER ORTSVERWALTUNG BESTENS AUS

Liebe Sabine Stauss, unsere erste Beigeordnete! Kurz zu deiner Person:

Geboren am 01.08.1964 in New York/USA, verheiratet, 3 Kinder, gelernte Industriekauffrau, meine Hobbys sind Lesen, Fastnacht, Sport und Reisen.

Du bist seit 15 Jahren in der Ortsverwaltung, plaudere doch bitte mal ein wenig aus dem Nähkästchen.

Naja, ich weiß gar nicht, ob ich das alles erzählen kann, denn wenn ich in der Sprechstunde bin und Köngernheimer zu mir kommen, wird dies selbstverständlich immer vertraulich behandelt. Es ist aber immer wieder sehr interessant, mit welchen Sorgen und Nöten die Köngernheimer zu uns kommen, wenn sie kommen, denn in Köngernheim scheint es viele zufriedene Bürger zu geben.

Als 1. Beigeordnete bin ich immer auf dem neusten Stand, denn unsere Bürgermeisterin gibt mir jede Information weiter. Ich fahre zum Teil auf Veranstaltungen oder gehe zu Jubiläen, das ist auch immer sehr schön. Was ich zurzeit ganz spannend finde, ist unser Neubaugebiet. So etwas hatten wir noch nicht und ich hoffe, dass es bald kommt, denn die Nachfrage ist einfach riesengroß.

Was auch immer wieder sehr spannend und informativ ist, sind unsere Fortbildungen in Boppard. Irgendwas nimmt man immer mit, man kann auch immer Fragen zu aktuellen Themen stellen und Fachleute aus Mayen von der Verwaltungshochschule haben immer eine Antwort parat.

Du bist im Ort vielseitig engagiert. Was für Zukunftspläne schmiedest du derzeit?

Ich habe letztes Jahr einen Übungsleiterschein als B-Trainer im Sport gemacht und möchte jetzt, nachdem ich seit 25 Jahren im Kindersport tätig bin, etwas für die ältere Generation machen. Mal schauen, wo der Weg hingeht. Auf jeden Fall gehe ich gern auf Fortbildungen im Sportbereich, denn zum Lernen ist man nie zu alt.

Sabine Stauß
54 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,
Industriekauffrau

Träume deinen Traum! Die Ortsgemeinde Köngernheim bekommt 10.000.000 € geschenkt, welche Projekte würdest du in Angriff nehmen?

So eine ähnliche Frage sollte ich schon mal beantworten und wollte damals ein Schwimmbad. Das ist zwar sehr schön, aber inzwischen setzte ich andere Prioritäten. Ich würde das Geld für eine bessere Situation unserer Busanbindung ausgeben, damit wäre Jung und Alt sehr geholfen. Ansonsten, da ich mich auch für Sport interessiere, würde ich einen Fitness-Parkour für draußen ganz toll finden, da können Jung und Alt auch zusammen Sport machen, das wäre doch toll! Wenn dann noch Geld übrig ist, würde ich den Kindergarten mit Personal ausstatten, denn das ist eine Investition in die Zukunft. Ich glaube, am Ende würde ich ein Schwimmbad auch immer noch gut finden, aber ich denke, es reicht dann nur noch für ein Planschbecken.

DER FINANZCHEF

Stefan Pforr

54 Jahre, verheiratet 2 Kinder, Maschinenbautechniker

Lieber Stefan Pforr, kurz zu deiner Person:

Ich bin 54 Jahre alt, Maschinenbautechniker, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Meine Hobbys sind Tennis, Mountainbiken und Trekking (am liebsten in den Alpen).

In der Ruhe liegt die Kraft. Wo bringst du deine Kräfte in der KLK-Fraktion ein?

Außer, dass ich weiterhin die Finanzen der KLK im Blick habe, helfe ich auch immer noch gerne, besondere Festivitäten und Veranstaltungen im Ort mitzugestalten. Hier sollten wir mit vielen Ideen auch weiterhin den Menschen im Ort Gelegenheiten bieten, sich aktiv am Ortsgeschehen beteiligen zu können. Im Gemeinderat gilt es auch in den nächsten Jahren, noch eine Vielzahl zukunftsorientierter Lösungen zu finden wie z.B. bei der Realisierung des neuen Baugebietes, dem zukunftsfähigen Erhalt unsere Kindertagesstätte und der Sickingenhalle und auch sonst die Lebensqualität in Köngernheim zu erhalten und zu verbessern.

Ein wichtiger Beitrag dazu wäre für mich auch noch die ORN davon zu überzeugen, dass eine Verlegung der Bushaltestelle am Römer, so wie sie jetzt von denen geplant wurde, nicht die geeignete Lösung ist und hier dringendst eine bessere Lösung erarbeitet werden muss. Wir können uns im Ort eine solche gefährliche Engstelle nicht aufs Auge drücken lassen.

Deine Frau und du habt nunmehr zwei erwachsene Kinder, inwieweit hat sich eure Sicht auf das Ortsleben verändert?

Natürlich haben wir in den letzten Jahren unseren Fokus entsprechend geändert und wir konnten sehr viel profitieren von dem, was für die jungen Familien und Jugendlichen im Ort angeboten wurde. In unserer aktuellen Lebenssituation suchen wir jetzt mehr im aktiven Miteinander, Erholung im Nahbereich z.B. beim Radfahren oder interessante Angebote der „entspannten" Unterhaltung. Es gibt sehr viel im Ort und in der VG, was man unternehmen kann. Das sollte man erhalten und weiterhin abwechslungsreich gestalten. Ein Wunsch wäre auch, dass es in Köngernheim kleinere, altersgerechte Wohneinheiten geben sollte, sodass man seinen Wohnraum verkleinern und trotzdem vor Ort bleiben könnte.

Träume deinen Traum! Die Ortsgemeinde Köngernheim bekommt 10.000.000 € geschenkt welche Projekte würdest du in Angriff nehmen?

Da man es auch als „Finanzchef" nicht jeden Tag mit derartigen Summen zu tun hat, fällt es nicht ganz leicht, das Geld „vernünftig" auszugeben. Aber man könnte träumen von einer Tiefgarage unter dem Freien Platz und darüber eine Parkanlage, die das Ortsbild entsprechend verschönert. Die Parksituation in den umliegenden Straßen wäre gelöst und der Verkehr kann fließen. Rund um die Selz einen Naherholungsraum mit Freizeitangeboten für Jung und Alt schaffen, der nicht nur für uns Köngernheimer ein Anziehungspunkt wäre. Die öffentliche Verkehrsanbindung vernünftig ausbauen mit optimaler Anbindung an alle Orte in der Umgebung.

IMMER IM EINSATZ

Rudi Wiss

67 Jahre, Rentner

Lieber Rudi, kurz zu Deiner Person:

Ich bin 67 Jahre, ledig, gelernter Industriekaufmann und jetzt Rentner. Meine Hobbys sind Reisen, Radfahren und Nordic-Walking.

Rudi ist seit 2014 als Ausschussmitglied aktiv. Was treibt dich an, wieder für den Gemeinderat zu kandidieren?

Neugier und die Möglichkeit, eventuell etwas Wichtiges mit entscheiden zu können sowie aktiv mitzugestalten.

Wo liegt für dich das besondere Augenmerk in der zukünftigen Gemeindepolitik?

Für mich auf dem ÖPNV, dem Neubaugebiet sowie der Verkehrsberuhigung in reinen Wohngebieten mit vielen kleinen Kindern.

Träume deinen Traum! Die Ortsgemeinde Köngernheim bekommt 10.000.000 € geschenkt, welche Projekte würdest du in Angriff nehmen?

Die Sickingenhalle auf den neuesten technischen Stand bringen, die Kita personell besser besetzen, den landwirtschaftlichen Weg von der Feuerwehr bis zum Osterberg soweit ausbauen, dass man als Fußgänger auch nachts sauber und beleuchtet dort entlang gehen kann in Form eines Fußweges neben dem landwirtschaftlichen Weg.

UNSER JÜNGSTER

Alexander Hoff

20 Jahre, Student

Lieber Alexander Hoff, willkommen als jüngster Listenkandidat. Kurz zu deiner Person:

Ich bin 20 Jahre alt, Student der Politik- und Wirtschaftswissenschaften an der JGU in Mainz und meine Hobbys umfassen etwa die typischen Studentenaktivitäten - also mit Freunden weggehen und die Mainzer Kneipen erkunden.

Du gehst als jüngster Listenkandidaten ins Rennen, was waren deine Beweggründe?

Ich möchte das, was ich in der Uni in der Theorie lerne, gerne in der Praxis auf kleiner Ebene anwenden. Außerdem finde ich, sollte auch mal die jüngere Generation ein Wörtchen im Gemeinderat mitreden.

Eigentlich wollten wir dir diese Frage nicht stellen – aber wir müssen einfach. Du studierst Politikwissenschaft, hat das eventuell einen genetischen Hintergrund?

Mit Sicherheit! Mir ist absolut bewusst, dass ich ohne die ständigen politischen Diskussionen zuhause, jetzt sicherlich etwas anderes studieren würde, vermutlich irgendetwas, was mit Wein zu tun hat.

Träume deinen Traum! Die Ortsgemeinde Köngernheim bekommt 10.000.000 € geschenkt,welche Projekte würdest du in Angriff nehmen?

Vermutlich würde ich allen Köngernheimern kostenlosen ÖPNV spendieren und eine Direktverbindung nach Mainz einrichten, damit man nicht immer durch die ganzen anderen Orte tuckern muss. Ein nettes Extra wäre ein Schoppebrunnen auf dem Freien Platz, an dem sich jeder Köngernheimer und jede Köngernheimerin bedienen darf. Mit dem restlichen Geld würde ich kleinere Verschönerungen, etwa an den Spielplätzen und der Sickingenhalle, vornehmen und jedem Köngernheimer Haushalt einen Glasfaser-Internetanschluss ermöglichen.